

Antrag zum Landesparteitag

G8/G9

Beschluss

In der nächsten Legislaturperiode wird in Absprache mit den Beteiligten und nach sorgfältiger Planung ein Umbau von G8 vorgenommen.

Dazu wird die Sekundarstufe I auf 6 Jahre erweitert und die Sekundarstufe II zwischen 2 und 4 Jahren flexibilisiert.

Begründung

Die Debatte um die Schulzeitverkürzung am Gymnasium bewegt immer noch viele Eltern und die in der Zwischenzeit erfolgten Maßnahmen haben nicht die erwarteten Entlastungen für die Schülerinnen und Schüler gebracht. Eine kurzschlüssige Rückkehr zum „alten“ G9 würde aber die teilweise hervorragende Schulentwicklung der letzten Jahre entwerten.

Weil wir die Kinder und ihre jeweilige individuelle Entwicklung in den Mittelpunkt stellen, werden wir ein altersgemäßes und flexibles Modell entwickeln.

Die Verlängerung der Sek I ist für die 10 – 16 jährigen entlastend und ermöglicht einen mittleren Schulabschluss; Abbrüche werden vermieden und Übergänge vereinfacht. Die Flexibilisierung der Sek II bietet je nach Leistungsstand und Interesse die individuellen Rahmenbedingungen für einen schnellen Schulabschluss oder für ruhigeres, vertiefendes Lernen – ohne dem jeweiligen Schüler einen „Sonderstatus“ aufzuzwingen. Auslandsaufenthalte oder Praktika können zudem leichter integriert werden.